



Mitgliedschaft im Hessischen Diakonieverein

Die Aufnahme in die Schwesternschaft ist in der Schwesternordnung (www.hdv-darmstadt.de) geregelt: Mitglied können Frauen und Männer werden, die im Gesundheitswesen tätig sind, einer christlichen Kirche angehören und die diakonischen Ziele des HDV bejahen.

Antrag auf Aufnahme in die Schwesternschaft

Name, Vorname	
Geburtsdatum	Konfession
Straße + Hausnr	
PLZ + Ort	
Telefon/Mobil	
E-Mail-Adresse	
Einrichtung	Funktion

Ich stimme hiermit zu, dass meine Daten vom Hessischen Diakonieverein e.V. gespeichert werden, um mit mir als Schwesternschaftsmitglied Kontakt halten zu können und mir den Schwesternbrief zusenden zu können. Zu diesem Zweck wird meine Anschrift auch an die Druckerei gegeben, um den Schwesternbrief direkt verschicken zu können. Die Zustimmung zur Datenspeicherung kann jederzeit widerrufen werden; die Daten werden dann umgehend gelöscht.



Diakonisches Handeln in der Pflege

Beruflich praktizierte Nächstenliebe in der Pflege ist nicht allein Serviceleistung: Im hilfebedürftigen Nächsten begegnet uns Jesus Christus selbst. Hieraus bezieht unser diakonisches Handeln eine sakramentale Würde und besondere Verantwortung. Wir wollen zu einem gelingenden Leben beitragen: gerade dann, wenn das Leben anders verläuft, als wir es uns vorgestellt haben; wenn wir merken, dass wir verletzlich und auf Hilfe angewiesen sind.

Spezifisch diakonische Bildung ist daher für die Schwesternschaft konstitutiv, um die Handelnden kommunikativ zu befähigen, unseren diakonischen Anspruch in der Pflege umzusetzen und ihn auch öffentlich zu vertreten.

Menschen, die im Gesundheitswesen tätig sind, treten heute in unsere Gemeinschaft ein, weil sie

- die Zugehörigkeit zu einer diakonischen Gemeinschaft schätzen, die Rückhalt bietet
- berufspolitisch interessiert sind und den fachlichen Austausch suchen
- die öffentliche Wertschätzung der Pflegeberufe steigern wollen.

Mit unserem diakonischen Anspruch stehen wir nicht allein. Wir sind eingebunden in die Diakonie Hessen e.V. und deutschlandweit in den Zehlendorfer Verband für Evangelische Diakonie e.V. (www.zehlendorfer-verband.de). Über die Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternschaften (www.ads-pflege.de) sind wir im Deutschen Pflegerat vertreten. International gehören wir zur DIAKONIA, dem Weltverband diakonischer Gemeinschaften und Schwesternschaften (www.diakonia-world.org).

Impressum/Kontakt

Hessischer Diakonieverein e.V. – Schwesternschaft
Vorsitzender: Pfarrer Werner Böck
Freiligrathstraße 8, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151 601 1983
E-Mail: info@hdv-darmstadt.de
www.hdv-darmstadt.de

Bankverbindung

IBAN: DE75 5206 0410 0004 0003 90; Evangelische Bank eG



lebendig

Die Schwesternschaft des Hessischen Diakonievereins

diakonisch

engagiert





Wer wir sind

*Es sind mancherlei Gaben, aber es ist ein Geist.
Es sind mancherlei Ämter, aber es ist ein Herr.
Es sind mancherlei Kräfte, aber es ist ein Gott,
der da wirkt alles in allen.*

Mit ihrem Wahlspruch aus I. Kor. 12, 4-6 bejaht die Schwesternschaft des Hessischen Diakonievereins ausdrücklich die Vielfalt an Gaben und Kräften, die in unserer Gemeinschaft wirken und sie bereichern. Gleichzeitig bekennen wir uns damit zu dem einen Gott, der uns in Jesus Christus durch seinen Heiligen Geist miteinander verbindet.

Von Beginn an gehörte ein hohes Maß an Selbstständigkeit für die Schwestern des Hessischen Diakonievereins zum Konzept. Eine fundierte Ausbildung, angemessene Gehälter und die Möglichkeit, auch als verheiratete Frau Diakonieschwester zu bleiben, verdeutlichen dies. Weitere Schritte auf dem Weg hin zu einer weltoffenen Gemeinschaft waren 1949 die ökumenische Öffnung für Angehörige von Kirchen der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen), die frühe Aufnahme von Männern und der Zugang auch für Beschäftigte außerhalb des Pflegeberufs 2004.

Die Pluralität der Lebensentwürfe und -gestaltungen ist heute ein hervorragendes Kennzeichen unserer Schwesternschaft: Dabei besteht unsere Verbindung nicht mehr im Tragen einer Tracht, sondern durch eine lebendige, diakonische und engagierte Geisteshaltung. Äußeres Zeichen der Zugehörigkeit sind bis heute die Schwesternschaftsbrosche und das silberne Kreuz, die auf der Vorderseite abgebildet sind.



Heute gehören unserer Schwesternschaft etwa 450 Frauen und Männer an, die überwiegend in den Senioren-Pflegeeinrichtungen arbeiten, die in der Tradition des Hessischen Diakonievereins stehen. Sie tragen wesentlich dazu bei, vor Ort das diakonische Profil zu schärfen.

In diesem Engagement werden sie durch diakonische Fort- und Weiterbildungsangebote der Schwesternschaft unterstützt:

1. Exkursionen, Seminare und Werte-Workshops fördern die Sprachfähigkeit in Fragen der Ethik und des Glaubens.
2. „Oasentage“ im Einkehrhaus der Straßburger Diakonissen auf dem Hohrodtberg dienen nicht nur als „Tankstelle für die Seele“, sondern machen christliche Spiritualität als Hilfe für die eigene Berufstätigkeit erfahrbar.
3. Diakonische Studienfahrten ins In- und Ausland ermöglichen durch den Austausch über diakonische Themen und Begegnungen mit anderen diakonischen Gemeinschaften den „Blick über den Tellerrand.“



Was wir tun

Der Hessische Diakonieverein mit seiner Schwesternschaft versteht sich als Einrichtung, die sich für die Zusammengehörigkeit von Verkündigung und tätiger Liebe einsetzt. Er will der prägenden Kraft christlicher Nächstenliebe ein Arbeitsfeld in der Gesellschaft geben.

Konkret bietet er den Angehörigen der Schwesternschaft folgende Leistungen:

- beitragsfreie Mitgliedschaft
- Begrüßungs-Büchergutschein
- kostenfreie Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen und Studienfahrten der Schwesternschaft
- finanzielle Unterstützung bei einer qualifizierten Weiterbildung auf Antrag
- Pflege der Spiritualität und Gemeinschaft bei regionalen Schwesternschaftstreffen, beim Schwesterntag und im Ruhestand
- Bezug des zweimonatlich erscheinenden Schwesternbriefs mit Infos und Berichten aus der Schwesternschaft und den Pflegeeinrichtungen